



Oberschützenmeister Wolfgang Trapp (rechts) und der Zimmermann Markus Brosi vor dem Rohbau der Schießhalle.

Foto: Andrea Opitz

Künftig wird im Warmen trainiert

Die Pleidelsheimer Sportschützen haben am Samstag für den Rohbau ihrer Schießhalle Richtfest gefeiert

Pleidelsheim. Vom kommenden Herbst an wird das Training der Pleidelsheimer Sportschützen auch bei kalten Witterungsverhältnissen möglich sein. Auf dem Vereinsgelände wird derzeit eine neue Halle errichtet. Am Samstagnachmittag ist Richtfest gefeiert worden.

Von Andrea Opitz

„Schaut euch nur den Neubau an. Hier ist alles wohlgetan“, verkündete Markus Brosi in seinem Richtspruch. Der Zimmermann und der Oberschützenmeister Wolfgang Trapp sind von der neuen Halle gleichermaßen begeistert.

Dass für die rund 35 aktiven Sportler des Schützenvereins das Training mit klammen Fingern bald der Vergangenheit angehört, ist für Trapp das Wichtigste. Dank der neuen

Halle können die Sportschützen ab dem kommenden Herbst das ganze Jahr über trainieren. Der Sport könnte damit auch für die Jugendlichen attraktiv werden, hofft Trapp.

Wer in der heutigen Zeit ein solches Projekt angehe, sei entweder verrückt, mutig oder optimistisch. Die Sportschützen blicken jedenfalls optimistisch in ihre Vereins Zukunft. Manch einem Vereinsmitglied hat zwar das Herz geblutet, als der fast 25 Jahre alte Schießstand zugunsten der neuen Halle in Eigenarbeit dem Waldboden gleichgemacht worden ist, beim Richtfest sind sie sich jedoch einig gewesen: Das neue Schützenhaus ist ein Gewinn.

Seit gut acht Jahren steht der Neubau auf der Wunschliste der Vereinsmitglieder ganz weit oben. Als die Finanzierung des Projektes geklärt war, haben die Schützen im Januar 2007 mit den Abrissarbeiten des Schießstandes begonnen. Den Hallenbau legten die Mitglieder allerdings in die Hände der Holz-

profis. Rund 190 000 Euro werde das Gebäude kosten, informierte Trapp im Gespräch mit unserer Zeitung. Mehr als die Hälfte des Betrages stemmt der Verein aus eigenen Mitteln. Der Württembergische Sportbund, die Gemeinde Pleidelsheim sowie verschiedene Sponsoren haben den Sportschützen finanziell unter die Arme gegriffen.

Mit der neuen Halle ist die Wunschliste der Sportschützen allerdings noch nicht abgearbeitet. „Unser größter Traum ist eine elektronische Schießbahn“, sagte Wolfgang Trapp. Ob sich der Traum verwirklichen lasse, sei allerdings eine Kostenfrage.

Optisch soll das neue Schützenhaus an die Umgebung des Waldes angepasst werden. Die Halle wird mit einer Holzverschalung verkleidet und somit die Optik einer Scheune erhalten, erklärte der Oberschützenmeister Wolfgang Trapp. Und im Inneren des Holzgebäudes könnten neben dem regelmäßigen Training gesellige Feste stattfinden.